

Das Objective 3 der Berlin University Alliance: Advancing Research Quality and Value

Vorstellung im Rahmen des Webinars zur Vorbereitung der Ausschreibung
Forschungsqualität und Open Science des Objective 3 am 14.12.2020 und
12.01.2021

Vision

Turning Berlin into an
integrated research environment
that will be
one of Europe's leading science hubs
with the Alliance as
nucleus and driving force



Integrated Research Environment

Objective

1

Focusing on Grand Challenges

Objective

2

Fostering Knowledge Exchange

Objective

3

Advancing Research Quality and Value

Objective

4

Promoting Talent

Objective

5

Sharing Resources

Cross-Cutting Themes

Diversity and Gender Equality | Teaching and Learning | Internationalization

Das Objective 3 „Advancing Research Quality and Value“ stellt sich vor:

Advancing Research Quality and Value = *institutionelles Ziel* und *Forschungsfeld*, um (geteilte) Werte und Forschungskulturen transparent zu machen und zu reflektieren.

zwei Arten von Aktivitäten:

- *Austauschplattform* über Disziplinen und Institutionen hinweg um über Forschungsqualität, ihre „Messbarkeit“ und dazu geeignete Methoden und Indikatoren zu diskutieren und einen Erfahrungsaustausch und Lernprozesse anzustoßen und zu reflektieren
- *Experimente und ihre Evaluation*, d.h. konkrete möglichst partizipative Maßnahmen zu entwickeln, zu implementieren, um die Qualität der Forschung zu erfassen, zu bewerten und (wo nötig), zu steigern

Objective 3: Advancing Research Quality & Value

Forschungsqualität und Open Science beforschen, experimentelle Maßnahmen und Standards implementieren sowie Monitoring, um wertebasierte Wissenschaftsgovernance zu stärken

3

Advancing
Research
Quality
and Value

- 2 Nachwuchsgruppen und 1 Forschergruppe mit Professur für Forschung zu Forschungsqualität und Open Science
- Projektförderung für innovative Ideen zur Umsetzung von Forschungsqualität und Open Science
- Initiative OpenX, um an den Verbundeinrichtungen Anreize für Offenheit, Transparenz und Zugänglichkeit zu setzen
- Neues Zentrum für Offene und Verantwortliche Forschung (CORE) bündelt Expertise und entwickelt Maßnahmen und Leitlinien

Objective 3 wird vertreten durch:

Steering Committee-Mitglieder:

Prof. Beatrice Gründler (FU)

Prof. Martin Reinhart (HU)

Prof. Manfred Hauswirth (TU)

Prof. Ulrich Dirnagl (Charité)

Administrative Unit / CORE:

Dr. Sybille Hinze, Leiterin CORE – *Center for Open and Responsible Research*

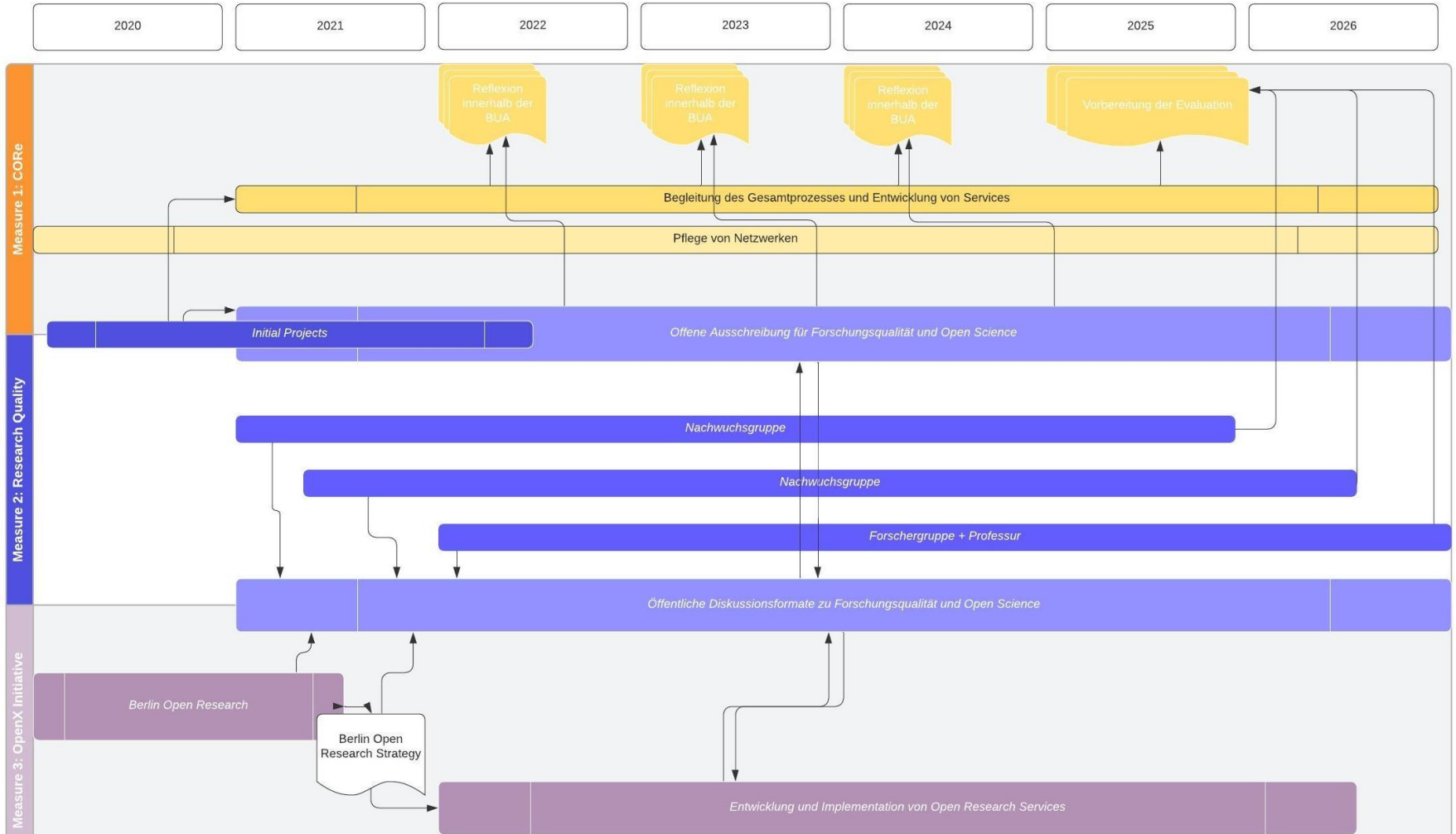
Nele Albrecht, Wissenschaftliche Koordinatorin für *Forschungsqualität*

Dr. Stefan Skupien, Wissenschaftlicher Koordinator für *Open Science*

Bisherige Aktivitäten des O3 (Auswahl)

- Aus- und Weiterbildung von (Nachwuchs-)wissenschaftlerinnen und –wissenschaftlern:
 - BerlinOxford Summerschool on Open Research (Sept. 2020)
 - Training Early Career Scientists to Use Meta-Research to Improve Science : A Student Guided "Learn by Doing Approach".
- Wissenschaftlicher Austausch und Vernetzung:
 - REWARD I EQUATOR Conference“ Sharing Strategies for Research Improvement“ (Feb. 2020)
 - Kolloquium (seit September 2020)
 - Ringvorlesung (vorauss. ab 2021)
 - Berlin Open Research-Initiative zur Entwicklung einer Open Science Policy des Landes Berlin
 - einschl. Berlin OpenX Initiative (M3.2)
 - Symposium „Quality in Research“ (vorauss. Herbst 2021)
- Infrastrukturen für die Bereitstellung relevanter Daten für das Monitoring von Forschungsaktivitäten:
 - Forschungslandkarte Berlin (Dauerbeobachtung des Berliner Forschungsraums und seiner Entwicklung)
 - Indikatoren der Leistungsbewertung - Dimensions Analytics
 - Unterstützung der Einführung eines Qualitätsmanagement System (QMS) - PREMIER – QMS System für die biomedizinische Forschung.

Maßnahmen und Aktivitäten bis 2026



Der Call

- Zwei Förderlinien: Forschungsqualität und Open Science (oder Schnittstelle)
- Projekte aus allen Disziplinen, die der Erweiterung und Vernetzung der wissenschaftlichen Expertise über Forschungsqualität und Open Science im Berliner Forschungsraum dienen
- Neue disziplinäre Ansätze sowie die Übertragbarkeit auf weitere Disziplinen werden insbesondere begrüßt
- Konzept zur Implementierung von konkreten Maßnahmen zur stetigen Sicherung von Forschungsqualität und der Öffnung von Wissenschaft im Verbund muss vorgelegt werden
- Bereitschaft sich innerhalb der Berlin University Alliance mit den anderen jeweils themenrelevanten Projekten und / oder Objectives, insbesondere auch Objective 5 - Sharing Resources, bzw. CCTs zu vernetzen.

Linie 1: Forschungsqualität

***Forschungsqualität in verschiedenen Disziplinen:**

disziplinspezifische Dimensionen von Forschungsqualität, Standards in Forschung und Forschungspraxis, Gütekriterien, Infrastruktur und Prozess der Forschungsqualität und ihrer Sicherung in unterschiedlichen Disziplinen; Vergleichende Ansätze werden insbesondere begrüßt.

Linie 1: Forschungsqualität

***Evaluations- und Bewertungsverfahren:** Prüfung der Adäquanz bestehender Verfahren bzw. Entwicklung neuer Verfahren und Indikatoren zur transparenten und angemessenen Bewertung von Forschungsleistungen unter Einsatz von qualitativen, quantitativen Methoden oder mixed-methods Ansätzen.

Linie 2: Open Science

*** Förderung von Open Science Praktiken:** Entwicklung von experimentellen Anreizen, Open Science Elemente und Praktiken in die individuelle und kollektive Forschungspraxis aufzunehmen. U.a. können in bereits laufende Forschungsprojekte Citizen Science Komponenten integriert werden.

Linie 2: Open Science

*** Analyse disziplinärer Rahmenbedingungen für Open Science:**
Forschungen zu Differenzen in der Praxis und in den administrativen, regulatorischen und technischen Rahmenbedingungen von Open Science in verschiedenen Disziplinen sowie die Erarbeitung von Vorschlägen, bestehende Barrieren zu überwinden.

Linie 2: Open Science

* **Wissenschaftspolitische Studien:** Forschungen zur bisherigen Entwicklung und Implementierung von Open Science-Leitlinien und Praktiken an den vier Mitgliedseinrichtungen sowie die Analyse und Entwicklung von Konzepten für potenzielle verbundübergreifende Maßnahmen.

Der Call: Antragsstellung

Antragsberechtigt sind:

- Professorinnen und Professoren,
- Promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Mitarbeitende mit Leitungsfunktion und promovierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den wissenschaftsunterstützenden Bereichen

Weitere Hinweise:

- Eine Beteiligung von Antragsstellenden an mehreren Anträgen ist nicht möglich
- Anträge können auf Deutsch und Englisch über das BIH-Online-Portal eingereicht werden: <https://bit.ly/3g5YNEc>

Der Call: Antragsstellung Templates

Unter <https://bit.ly/2VtQoR9> werden Ihnen die für die Antragsstellung zu verwendenden Templates zum Download bereitgestellt.

- Template 1: Budgettabelle
- Template 2: Anzegebogen für Projekte der Berlin University Alliance

Der Call: Fördersummen, Laufzeiten und Projektbeginn

Laufzeiten	Max. zwei Jahre
Frühester Förderbeginn	15. März 2021; die Projekte können den gewünschten Projektbeginn im Antrag formulieren. Verpflichtend ist ein Projektbeginn bis einschließlich September 2021.
Fördersummen	Mindestens 25.000 Euro bis maximal 150.000 Euro / Jahr
Fördergegenstand	Personal- und Sachmittel

1. Formale Prüfung Erfüllt der Antrag die formalen Kriterien, wird er in der Vorauswahl berücksichtigt

2. Vorauswahl Neutrale Gutachtende prüfen auf 4 Hauptkriterien, bewerten nach Punktesystem

- Antrag liegt im Fokus des Calls (max. 3 Pkt.)
- Antrag adressiert Problem, das real, relevant und zeitgemäß ist (max. 3 Pkt.)
- Antrag bietet innovative, machbare und adäquate Lösung (max. 3 Pkt.)
- Plan für die Implementierung ist realistisch (max. 3 Pkt.)

3. Schriftliche Stellungnahme

- Für Anträge, die mind. 8 Punkte je Gutachtendem erhalten, werden mindestens zwei detailliertere schriftliche Gutachten eingeholt.
- Gleiche Gutachtende wie in Schritt 2

4. Erstellung der Shortlist

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorauswahl und der schriftlichen Begutachtung erstellt das Auswahlgremium eine Rangliste (Shortlist).

5. Entscheidung

Die Shortlist des Auswahlgremiums wird dem Executive Board der Berlin University Alliance zur Bestätigung vorgelegt. Im Ergebnis werden die Antragstellenden über das Ergebnis der Begutachtung und Auswahl informiert. Die Gutachten sind für Interessierte öffentlich.

Der Call: Gutachtende und Auswahlgremium

Die Anträge werden von neutralen Gutachtenden in einem Open Peer Review bewertet. *Offen* verstehen wir im Sinne von

- 1) die Namen der Gutachtenden sind jeweils bekannt und
- 2) die Gutachten selbst werden offengelegt.

Auswahlgremium:

Das AG setzt sich aus BUA-externen Vertreter*innen und dem Steering Committee (SC) des Obj.3 zusammen. Die externen Mitglieder werden auf Vorschlag des SC durch das Executive Board berufen.

Fragen?

Wenn noch Fragen offen sind...

- Auf der Webseite des Objective 3 finden Sie eine Aufstellung der FAQs: <https://bit.ly/2VsNpZs>
- Sind Ihre Fragen nicht unter den FAQs dabei? Schreiben Sie uns eine Mail: core@berlin-university-alliance.de
- Die FAQs werden regelmäßig auf der Grundlage Ihrer Nachfragen aktualisiert

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an
das CORE-Team unter:
core@berlin-university-alliance.de